



Dass Heidelberg bei Nacht besonders gut aussieht, weiß eigentlich jeder. Wir hören es aber immer wieder gerne.

stadtwerke heidelberg

Theater und Orchester Heidelberg
Intendant Holger Schultze | Verwaltungsleitung Andrea Bopp | Redaktion Dramaturgie
Konzeption anschlaege.de | Gestaltung Manuela Przywara | Druck ebDruck.de
www.theaterheidelberg.de

01 2012

theaterundorchesterheidelberg

Eine Nacht in Neapel

»Kunst« Tangodeseos
Furcht und Hoffnung in Deutschland
PÄM!! Kaitros
Sput & Nik Acht Pfoten im Weltall
Shockheaded Peter (Struwwelpeter)
Der Balkon Marco Attilio Regolo
Human Being Parzival
Aida Schwestern an Neujahr Las Cartas de Frida
4. Philharmonisches Konzert Zur Blindheit überredete Augen/Hölderlin
Amok Konzert Der kleine Muck
Operngala

OPERNZELT THEATERKINO und Traumfabrik ZWINGER¹ ZWINGER³ junges Theater SCHWETZINGEN und andere Spielorte

01 So 18 – 20.15 Uhr
MUSIKALISCHES KABARETT AN NEUJAHR
mit dem BosArt Trio und Special Guest Cornelius Meister

Der reguläre Vorverkauf beginnt ab sofort früher:
Für Abonnenten und Freundeskreismitglieder am 01. des Vormonats
Für den freien Verkauf am 05. des Vormonats

02. BIS 09. JANUAR – WINTERTHEATERFERIEN Die Theaterkasse ist geöffnet.

10 Di	19.30 Uhr »KUNST« von Yasmina Reza im Anschluss SOIREE MUSICALE	19.30 Uhr »KUNST« von Yasmina Reza im Anschluss SOIREE MUSICALE		
11 Mi				heidelbergerschlossfestspiele Der Vorverkauf läuft seit 01. Dezember. www.heidelbergerschlossfestspiele.de
12 Do	18.30 Werkeinführung 19–22 Uhr AIDA Oper von Giuseppe Verdi ZUM LETZTEN MAL!	19.30 Uhr »KUNST« von Yasmina Reza im Anschluss SOIREE MUSICALE	19 Uhr Werkeinführung 19.30–20.30 Uhr LAS CARTAS DE FRIDA Kammeroper von Marcela Rodríguez	10–12 Uhr SPRECH-WORKSHOP FÜR GRUPPEN Buchung unter ☎ 06221 5835 780
13 Fr	11 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese			18–19 Uhr SCHWESTERN von Theo Franz im Anschluss THEATER ÜBER NACHT
14 Sa	19 Uhr Werkeinführung 19.30–21.30 Uhr REQUIEM Eine Tanzproduktion von Nanine Linning			15–16 Uhr PÄM!! EINE SUPERHELDIN PACKT AUS von und mit Joanna Kapsch
15 So	11 Uhr EINFÜHRUNGSMATINEE CARMEN Eintritt frei	14.30 Uhr Werkeinführung 15 Uhr FURCHT UND HOFFNUNG IN DEUTSCHLAND von Franz Xaver Kroetz im Anschluss Publikumsgespräch mit dem Heidelberger Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung		10 + 15 Uhr SCHWESTERN von Theo Franz
16 Mo				10–12 Uhr BÜHNENKAMPF-WORKSHOP FÜR GRUPPEN Buchung unter ☎ 06221 5835 780
17 Di	9.15 + 11.15 Uhr DER KLEINE MUCK Märchen nach Wilhelm Hauff von Tatjana Rese ZUM LETZTEN MAL!	19 Uhr Werkeinführung 19.30 Uhr FURCHT UND HOFFNUNG IN DEUTSCHLAND von Franz Xaver Kroetz	19–24 Uhr TANGODESEOS Práctica y Milonga Eine Kooperation von Tangodeseos und dem Theater und Orchester Heidelberg Karten nur an der Abendkasse	
18 Mi		19.30 Uhr FURCHT UND HOFFNUNG IN DEUTSCHLAND von Franz Xaver Kroetz		19–20.30 Uhr HUMAN BEING PARZIVAL frei nach Eschenbach & Wagner von Bernhard Studlar
19 Do		20.30 Uhr → TRAUMFABRIK VERMESSEN IN HEIDELBERG! ANGEKOMMEN? ODER NOCH FREMD?	19.30–22 Uhr ZUR BLINDHEIT ÜBERREDETE AUGEN/HÖLDERLIN Ein Abend mit Friedrich Hölderlin von Hannes Hametner, Hans Rotman und Andreas Seifert ZUM LETZTEN MAL!	11–12.30 Uhr HUMAN BEING PARZIVAL frei nach Eschenbach & Wagner von Bernhard Studlar
20 Fr		19 Uhr Werkeinführung 19.30 Uhr »KUNST« von Yasmina Reza im Anschluss SOIREE MUSICALE		11–12.30 Uhr HUMAN BEING PARZIVAL frei nach Eschenbach & Wagner von Bernhard Studlar
21 Sa		19.30 Uhr »KUNST« von Yasmina Reza im Anschluss SOIREE MUSICALE	19.30–21 Uhr TANZSICHTEN Modern Dance von Stella Mouttapa-Netivi	15–17 Uhr ELTERN-KIND-WORKSHOP Eintritt frei
22 So	19–21.30 Uhr SHOCKHEADED PETER (STRUWWELPETER) von Phelim McDermott/Julian Crouch/Martyn Jacques	11 Uhr → TRAUMFABRIK WENN DIE KINDER ARTIG SIND ... Die Struwwelpeter-Matinee mit dem Ensemble von SHOCKHEADED PETER (STRUWWELPETER) Eintritt frei	19.30–21 Uhr TANZSICHTEN Modern Dance von Stella Mouttapa-Netivi	15–15.50 Uhr SPUT & NIK ACHT PFOTEN IM WELTALL von Gertrud Pigor
23 Mo			19.30 Uhr EPIC 3.0 von Hubert Schipkowski	10–10.50 Uhr SPUT & NIK ACHT PFOTEN IM WELTALL von Gertrud Pigor
24 Di		19 Uhr Werkeinführung 19.30–21.30 Uhr DER BALKON von Jean Genet		11–12.30 Uhr HUMAN BEING PARZIVAL frei nach Eschenbach & Wagner von Bernhard Studlar
25 Mi	19 Uhr ÖFFENTLICHE PROBE CARMEN	19.30–21.40 Uhr AMOK nach dem Buch von Emmanuel Carrère	19.30 Uhr EPIC 3.0 von Hubert Schipkowski	11–12.30 Uhr HUMAN BEING PARZIVAL frei nach Eschenbach & Wagner von Bernhard Studlar
26 Do			19.30 Uhr EPIC 3.0 von Hubert Schipkowski	10–11 Uhr PÄM!! EINE SUPERHELDIN PACKT AUS von und mit Joanna Kapsch
27 Fr			19.30–21 Uhr RETTEN – ZERSTÖREN von Robert Woelfl ZUM LETZTEN MAL!	10–11 Uhr PÄM!! EINE SUPERHELDIN PACKT AUS von und mit Joanna Kapsch
28 Sa		19.30 Uhr FURCHT UND HOFFNUNG IN DEUTSCHLAND von Franz Xaver Kroetz	19 Uhr Werkeinführung 19.30–20.45 Uhr LAS CARTAS DE FRIDA Kammeroper von Marcela Rodríguez	16 Uhr KAIROS TANZ IM GÜNSTIGEN AUGENBLICK
29 So	18.30 Uhr Werkeinführung 19 Uhr CARMEN Oper von Georges Bizet			12 + 15 Uhr KAIROS TANZ IM GÜNSTIGEN AUGENBLICK
30 Mo				
31 Di		19.30 Uhr FURCHT UND HOFFNUNG IN DEUTSCHLAND von Franz Xaver Kroetz	19.30 Uhr EPIC 3.0 von Hubert Schipkowski im Anschluss Publikumsgespräch	10–11 Uhr SCHWESTERN von Theo Franz

PREMIERENVORSCHAU FEBRUAR 2012

OPERNZELT
So 18.02. **SAMMLUNG PRINZHORN**

THEATERKINO
So 25.02. **ELEKTRA**

ZWINGER¹
So 05.02. **KINDERKONZERT: TRANQUILLA TRAMPeltREU, DIE BEHARRLICHE SCHILDKRÖTE**
Sa 24.02. **DIE VIER HIMMELSRICHTUNGEN**

ZWINGER³ **WIEDERAUFNAHME**
So 12.02. **HERR STURM UND SEIN WURM**

PALAIS PRINZ CARL
So 12.02. **2. KAMMERKONZERT**

STADTHALLE
Mi 22.02. **5. PHILHARMONISCHES KONZERT**

WINTER IN SCHWETZINGEN
Sa 11.02. **ABSCHLUSSKONZERT: STELLA DOUFEXIS**

ABONNEMENTS

- OPR Opern Premieren Festabonnement
 - O Opern Festabonnement
 - OZ Kleines Opern Festabonnement
 - SPR Schauspiel Premieren Festabonnement
 - S Schauspiel Festabonnement
 - SZ Kleines Schauspiel Festabonnement
 - DO Gemischtes Festabonnement (Donnerstag)
 - FR Gemischtes Festabonnement (Freitag)
 - SA Gemischtes Festabonnement (Samstag)
 - SO Gemischtes Festabonnement (Sonntag/nachmittag)
 - G Kleines Gemischtes Festabonnement
 - WE Wochenend Festabonnement
 - PK Festabonnement Philharmonische Konzert
 - PKZ Kleines Festabonnement Philharmonische Konzerte
 - FK Festabonnement Familienkonzerte
 - KK Festabonnement Kammerkonzerte
 - BK Festabonnement Bachchor-Konzert
 - SCH Schülerabonnement
 - W Wahlabonnement
 - VB Abonnement der Volksbühne
- Übernahme von der Schauspiel-Eröffnung »DON'T BELIEVE THE HYPE«

MUSIKTHEATER



CARMEN PREMIERE

Opéra comique in vier Akten von Georges Bizet | Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy, in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

»Si tu ne m’aimes pas, je t’aime – Wenn du mich nicht liebst, dann liebe ich dich«, so lautet Carmens Credo über die Liebe, die kein Gesetz kennt. Leidenschaftliche Unberechenbarkeit und Willkür kennzeichnen auch sonst die Haltung dieser sich allen Konventionen verweigernden Frau, die die Freiheit und das Auskosten des Moments über alles stellt. Damit übt sie größte Faszination aus auf die sie umgebende Männerwelt – insbesondere auf José, einen Soldaten am Beginn seiner Militärkarriere. Als dieser sie als Gefangene verhört, weil sie im Affekt eine Kollegin aus der Tabakfabrik, in der sie arbeitet, mit dem Messer verletzt hat, strahlten ihre fremdartige Schönheit und ihr selbstbestimmtes Gebaren eine derartige Anziehungskraft auf José aus, dass er sie nicht nur freilässt, sondern sich nun seinerseits in ihren Bann ziehen lässt. Doch die Sehnsucht nach Lebensentwürfen jenseits bürgerlicher Werte und Pflichten, die Carmen in ihm weckt, wird immer wieder mit der Schwierigkeit konfrontiert, diese zu leben. Umso stärker vor dem Hintergrund der Anforderungen, die Erziehung, Familie, Beruf und Gesellschaft an José stellen: Mit Micaela verband ihn einst die Aussicht auf eine gemeinsame Zukunft; zweimal sucht sie ihn auf und erinnert ihn an seine sterbende Mutter, um ihn, der sein geordnetes Leben aufgegeben und sich einer zwielichten Schmugglerbande angeschlossen hat, der Verführungskraft Carmens zu entreißen. Als Carmen José’s Unentschlossenheit satt hat und sich dem rassistigen Escamillo hingibt, meint nun José, seinen Tribut von Carmen fordern zu können. Doch sie ist bereit, für ihr Ideal mit letzter Konsequenz einzustehen, koste es ihr Leben … Georges Bizets Oper CARMEN, bei ihrer Uraufführung 1875 in Paris ein Skandal, gehörte bereits wenig später und bis in unsere Zeit nicht nur zu den populärsten Werken der Opernliteratur, die Figur der Carmen ist darüber hinaus geradezu zu einem Mythos der Moderne geworden, an den Literatur, Film, Theorie und Bildende Kunst Anknüpfung fanden. Regie führt Nadja Loschky, die zuletzt mit großem Erfolg an der Komischen Oper Berlin inszenierte und nun ihr Debüt in Heidelberg gibt.

Musikalische Leitung Dieter Holm [P]/Mirga Gražinytė /Ivo Hentschel|**Regie** Nadja Loschky|**Bühne und Kostüme** Gabriele Jaenecke|**Mit** Ks. Carolyn Frank, James Homann, Sharleen Joynt, Mariselle Martínez [P]/Anna Peshes, Angus Wood [P]/Ks. Winfrid Mikus, Ks. Winfrid Mikus [P]/Saang Hoon Lee, Hye-Sung Na [P]/Silke Schwarz, David Otto [P]/Philipp Stelz, Jan Schreiber, Wilfried Staber, Young Kyoung Won [P]/Dangang Zhang: Chor, Extrachor und Kinderchor des Theater und Orchester Heidelberg; Philharmonisches Orchester Heidelberg

Einführungsmatinee am 15. Januar 2012, 11 Uhr, Opernzelt

29. JANUAR 2012

→ Opernzelt

WINTER IN SCHWETZINGEN



Deborah York

WAHNSINNSARIEN

WHAT A SAD FATE

Arien von Henry Purcell, Alessandro Scarlatti und Georg Friedrich Händel

Werke von Benedetto Marcello und Thomas Tomkins für Violoncello und Cembalo solo

Deborah York zählt zu den exzellentesten Barocksängerinnen der Gegenwart. Die lyrische Koloratur-Sopranistin wurde in Sheffield geboren und schloss ihre musikalische Ausbildung in Manchester mit Auszeichnung ab. Mit den Werken der barocken Meister des Nordens wie denen Italiens ist sie gleichermaßen vertraut. Sie war bereits mit Philippe Herreweghe und seinem Collegium Vocale Gent sowie mit Ton Koopman und dessen Amsterdam Baroque Orchestra auf Tournee. Ferner arbeitete sie unter anderem mit Marcus Creed, Marc Minkows-ki, Christoph Rousset, Paul McCreech, Alessandro de Marchi, Trevor Pinnock und Rinaldo Alessandrini zusammen und hat zahlreiche CDs eingespielt. Für die Rolle der Anne Truelove in Stravinskys *The Rake’s Progress* mit dem London Symphony Orchestra unter der Leitung von John Eliot Gardiner erhielt sie einen »Grammy«. Mit ihrem eigenen Ensemble Amrita widmet sich Deborah York mit großem Erfolg dem Kantaten-Repertoire. In ihrem Konzert im Rahmen des Winter in Schwetzingen präsentiert sie die 1708 in Rom entstandene Kantate LA LUCREZIA für Sopran und Basso continuo des herausragenden Barockmeisters Georg Friedrich Händel und widmet sich intensiv dem englischen Komponisten Henry Purcell, bekannt und gerühmt insbesondere für seine Opern und Semi-Opern wie *Dido and Aeneas*, *King Arthur* und *The Fairy Queen*. Es erklingen die gleichermaßen zarten wie ausdrucksstarken Songs beziehungsweise Lieder des englischen Frühbarock CORINNA IS DIVINELY FAIR, NOT ALL MY TORMENTS, BES OF BEDLAM (FROM SILENT SHADES, AND THE ELIZIUM GROVES) und LET EACH GALLANT HEART sowie, in einem zweiten Block, die beiden unterschiedlichen Fassungen von WHAT A SAD FATE, die weitere Songs umschließen und damit den Bogen zwischen einzelnen Phasen im Schaffen des Komponisten spannen. Ergänzt wird das Programm durch Instrumentalwerke derselben Epoche, der PAVAN AND GALLIARD: EARL STRAFFORD von Thomas Tomkins für Cembalo Solo sowie der SONATA FÜR VIOLONCELLO UND BASSO CONTINUO NR. 3 OP. 2 A-MOLL des Italieners Benedetto Marcello.

Sopran Deborah York

Amrita Ensemble **Cembalo** Jeremy Joseph | **Violoncello** Dmitri Dichtiar

14. JANUAR 2012

→ Rokokotheater

EINE NACHT IN NEAPEL

Preisträger der Austria Barock Akademie spielen Werke von Giovanni Battista Pergolesi und Nicola Antonio Porpora

Die Austria Barock Akademie ist europaweit eine der spannendsten Talentschmieden für junge Künstler der Barockszene. Unter ihrem Künstlerischen Leiter Rubén Dubrovsky und Direktor Stefan Schennach hat sie sich die Förderung hochbegabter und vielversprechender junger Instrumentalisten und Sänger zum Ziel gesetzt. Zum Auftakt einer langfristig angelegten Kooperation debütieren vier Preisträger der Barock Akademie 2010 in Schwetzingen. Die Komponisten Giovanni Battista Pergolesi und Nicola Antonio Porpora zählen, ebenso wie Alessandro Scarlatti, zu den hochrangigen Vertretern der Neapolitanischen Schule. Mit ihren Werken spürt das Konzert dem Einfluss des Großmeisters Scarlatti auf die weitere Entwicklung der italienischen Oper nach.

Countertenor Oscar Verhaar| **Violoncello** Sarah Weilenmann| **Violine** Maria Grokhotova **Cembalo** Dmitri Bondarenko

19. Januar 2012

→ Schlosskapelle

BAROCKES SÜDAMERIKA

Südamerikanische Volksmusik trifft italienischen Barock

Barockes Südamerika – unter diesem auf den ersten Blick etwas irritierenden Titel geht Rubén Dubrovsky der bisher wenig erforschten wechselseitigen Beeinflusung von europäischer Barock- und südamerikanischer Volksmusik nach. Für das Debüt-Konzert seines Bach Consort Wien im Rokokotheater hat er ein besonderes Programm zusammengestellt: die Querbezüge zwischen der im 16. Jahrhundert durch Verschmelzung dreier Kulturen entstandenen südamerikanischen Volksmusik und der im späteren Verlauf von ihr geprägten europäischen Barockmusik. Hierzu Dubrovsky: »Ich bin gebürtiger Argentinier und habe zunächst Klassische Musik studiert und gleichzeitig in verschiedenen Gruppen traditionelle argentinische Volksmusik gespielt: Gitarre, Panflöte, Schlagzeug. Das waren lange für mich vollkommen getrennte Welten. Erst als ich angefangen habe, mich mit Alter Musik zu beschäftigen, wuchsen diese Welten für mich zusammen. Das Interessante an dieser Volksmusik ist: Da sie vor allem von der Landbevölkerung gespielt wird, die wie überall ziemlich konservativ ist, hat sie sich seit Jahrhunderten, seit der Barockzeit nicht verändert. Sie ist daher eine unschätzbare Quelle für das Verständnis von Tänzen, die prägend für die instrumentale höfische Barockmusik wurden. Die Rhythmen dieser Tänze sind in Südamerika entstanden, durch die Mischung der Musik der spanischen Eroberer, der Indios und der afrikanischen Sklaven, die nach Südamerika gebracht wurden. Diese Musik kam dann mit den Schiffen nach Europa zurück und hat von Spanien aus auf ganz Europa gestrahlt, bis zu Johann Sebastian Bach. In diesem Konzert werde ich zeigen, wie nahe sich diese zwei Welten, Italien um 1700 und Argentinien, sind.«

Leitung Rubén Dubrovsky | Bach Consort Wien

22. Januar 2012

→ Rokokotheater

KONZERTVORSCHAU FEBRUAR 2012

STELLA DOUFEXIS

Werke von John Dowland, Frank Bridge, Benjamin Britten, Christian Jost

Mezzosopran Stella Doufexis| **Viola** Paula Sachse| **Klavier** Daniel Heide

11. Februar 2012

→ Mozartsaal

KONZERTE

MUSIKALISCHES KABARETT AN NEUJAHR

Ein SCHLUCK AUS DEM OPERNGLAS

mit dem BosArt Trio & Special Guest Cornelius Meister

»Jeder nur einen winzigen Schlock«, würde der Theaterarzt empfehlen – das BosArt Trio schaut aber noch tiefer ins Glas und kann Ihnen vieles erzählen: Man erfährt, dass alle Opern denselben Inhalt haben, lernt »Italienisch für Anfänger«, spielt ’ne Runde Skat und hört eine mordsmäßige Klavierfantasie über die schönsten Themen und Motive; denn natürlich hat nicht nur der Mörder (von denen es in manchen Opern nur so wimmelt) sein Motiv, sondern auch der Komponist. In manchen Opern wimmelt es sogar nur so von Motiven, zum Beispiel in Wagners *Ring*, das wussten schon die Beatles. In BosArts Programm wird auch gekocht (Tournedos Rossini, was sonst?), getanzt und natürlich viel gesungen. Und als ganz besonderer Special Guest wird Generalmusikdirektor Cornelius Meister in verschiedenen Haupt- und Nebenrollen zu erleben sein. Das BosArt Trio bittet zur Vorstellung!

Gesang Wolfgang Schäfer | **Texte und Gesang** Hans Hachmann | **Klavier** Reinhard Buhrow **Special Guest** Cornelius Meister

01. JANUAR 2012

→ Opernzelt



Baiba Skride

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

Jamília Jazylbekova ARUÄ FÜR GROSSES ORCHESTER **URAUFFÜHRUNG**
Aram Chatschaturjan KONZERT FÜR VIOLINE UND ORCHESTER D-MOLL
Wolfgang Amadeus Mozart SYMPHONIE D-DUR NR. 38 KV 504 »PRAGER«

»Baiba Skride erinnert an die goldenen Zeiten von Heifetz, Kreisler und Milstein«, jubelte das BBC Music Magazine. Mit der lettischen Stargeigerin, die in der vergangenen Saison auf den Berliner Philharmonikern und Wiener Symphonikern debütierte, setzen wir die Reihe mit bedeutenden Violinkonzerten des 20. Jahrhunderts fort. Im 4. PHILHARMONISCHES KONZERT interpretiert sie unter der Leitung von André de Ridder das VIOLINKONZERT von Aram Chatschaturjan. Eröffnet wird der Konzertabend mit der Uraufführung von ARUÄ, einer Auftragskomposition von Jamília Jazylbekova. Charakteristisch für die Musik der kasachischen Komponistin, die im Anschluss an das Konzert mit dem »Heidelberger Künstlerinnenpreis 2012« ausgezeichnet werden wird, ist die Vielschichtigkeit der Klangräume, in denen sie den »schönen, reinen Ton« und geräuschhafte Klänge nebeneinander stellt. Die PRAGER SYMPHONIE stellt in Mozarts symphonischen Schaffen einen meisterhaften Höhepunkt dar. Das dreisätzige Werk ist nicht nur mit Blick auf die klanglichen Aspekte bemerkenswert, sondern ist zudem in seiner opernhaften Dramatik und mit motivischen Bezügen zu *Le Nozze di Figaro* und *Dan Giovanni* eine seiner »theatralsten« Symphonien.

Violine Baiba Skride | **Dirigent** André de Ridder | Philharmonisches Orchester Heidelberg

18. JANUAR 2012

→ Stadthalle

GASTSPIELE

TANZSICHTEN

Die neue zweiteilige Modern Dance-Choreografie von Stella Mouttapa-Netivi

Im ersten Teil der Choreografie geht es vor allem um kontrastierende, surreale Tanzbilder, in denen gegensätzliche Welten aufeinanderstoßen, die teilweise auch miteinander harmonieren. Tänzerisch dargeboten werden rhythmische Gegenpole im Unterschied von fließenden und Staccato-Bewegungen sowie thematische Gegenpole wie Sinnlichkeit und Scham, Jugend und Reife. Im zweiten Teil des Tanzabends sind die indischen Wurzeln der Choreografin nicht zu verkennen: Goldenes Licht und tiefe Schatten, majestätische Stille sowie die Hektik des Alltags sind dargestellt – die Kontraste werden sehr präsent. Die Tanzbilder folgen keineswegs üblichen westlichen Klischees über das Land, sondern geben sehr persönliche, auch widersprüchliche Eindrücke von Indien in authentischen Tanzbildern wieder.

21. + 22. JANUAR 2012

→ Zwinger 1

KAIROS – TANZ IM GÜNSTIGEN AUGENBLICK

Ein Kinder- und Jugendtanztheaterstück von Corinna Clack, Jutta Glaser und Cordula Reiner-Wormit

Das Kinder- und Jugendtanztheater von Corinna Clack erkundet in seinem neuen Stück das Thema Zeit. Die dreiköpfige Live-Band und die 55 jungen Tänzerinnen und Tänzer nehmen ihr Publikum mit in nicht enden wollende Alltagsabläufe, erstaunliche Frühstücksrituale und blaue Wundermomente. Sich im Augenblick verlieren sowie in die Zeitlosigkeit gleiten, vielleicht auch vom Urknall aufgeschreckt den Weg vom Chaos in die Ordnung finden – und letztlich schon schwindelig von all den Kreisen und Spiralen in Lebenszyklen Pirouetten drehen. Aber keine Sorge: nicht alles hat ein Ende, aber alles hat seine Zeit. Oder vielleicht doch nicht?

28. + 29. JANUAR 2012

→ Zwinger 3

EXTRAS



EXPERTENSPRECHSTUNDE EINTRITT FREI KINDER UND JUGENDLICHE FRAGEN NACH

Die Expertensprechstunde knüpft thematisch an Stücke an, die im Spielplan des Jungen Theater Heidelberg zu sehen sind – diesen Monat kann ein Experte aus dem »Haus der Astronomie« einiges über Planeten, Sterne und andere Geheimnisse des Weltalls berichten. Denn nach SPUT & NIK haben kleine Astrofreunde bestimmt Fragen wie »Was ist eigentlich ein Meteorit?« oder »Warum ist Pluto ein Zwergplanet?«. Alle ab 6 Jahren können also hier im Anschluss an die Vorstellung eine Menge über den Weltraum erfahren!

22. JANUAR 2012

→ Zwinger3

REPERTOIRE

AIDA

ML Mirga Gražinytė |**R** Lydia Steier |**B** Katharina Schlipf| **K** Siegfried Zoller **Mit** James Homann, Sang Hoon Lee /Young Kyoung Won, Ks. Winfrid Mikus, Yannick Muriel Noah, Anna Peshes, Silke Schwarz, Nico Wouterse, Wilfried Staber

AMOK

R Jan-Christoph Gockel| **B / K** Julian Kurzweg| **Mit** Clemens Dönicke, Dietmar Nieder

DER BALKON

R Claudia Bauer| **B / K** Patricia Talacko| **M** Smoking Joe **Mit** Nicole Averkamp, Benedikt Crisand, Clemens Dönicke, Hans Fleischmann, Karolina Horster, Volker Muthmann, Evamaria Salcher, Andreas Seifert, Olaf Weißenberg

DER KLEINE MUCK

R Britta Geister| **B / K** Philipp Kiefer| **ML** Thorsten Habelberg **Mit** Massoud Baygan, David Grimaud, Elisabeth Hütter, Felix Jeiter, Horia-Dacian Nicoara

EPIC 3,0

R Jens Poth| **B / K** Simone Wildt| **M** Wendelin Hejny **Mit** Benedikt Crisand, Karolina Horster, Michael Kamp, Florian Mania, Volker Muthmann

FURCHT UND HOFFUNG IN DEUTSCHLAND

R Cornelia Cromholz| **B** Marcel Keller| **K** Marion Hauer **Mit** Clemens Dönicke, Hans Fleischmann, Dominik Lindhorst, Anne Schäfer, Andreas Seifert, Katharina Quast, Christina Rubruck

HUMAN BEING PARZIVAL

R Franziska-Theresa Schütz| **B / K** Gregor Wickert **Mit** Massoud Baygan, David Grimaud, Elisabeth Hütter, Felix Jeiter, Joanna Kapsch, Horia-Dacian Nicoara, Sibel Polat

»KUNST«

R Thomas Goritzki| **B / K** Erika Landertinger

Mit Steffen Gangloff, Stefan Reck, Olaf Weißenberg

LAS CARTAS DE FRIDA

ML Timothy Schwarz |**R** Johanna Wehner| **B** Melanie Fürst| **K** Miriam Draxl **Mit** Karen Dahmen, Sybille Witkowski/Silke Schwarz

MARCO ATTILIO REGOLO

ML Rubén Dubrovsky| **R** Eva-Maria Höckmayr| **B** Nina von Essen| **K** Julia Rösler **Mit** Antonio Giovannini, Daniel Johannsen, Sharleen Joynt, Hye-Sung Na, Annika Sophie Ritlewski, Terry Wey; Philharmonisches Orchester Heidelberg

PÄM!! EINE SUPERHELDIN PACKT AUS von und mit Joanna Kapsch

RETTEN – ZERSTÖREN

R Karoline Behrens| **B** Lena Küpper K Kim Zumstein **Mit** Karen Dahmen, Dominik Lindhorst, Florian Mania, Dietmar Nieder, Chris Nonnast, Philipp Oehme, Katharina Quast, Stefan Reck, Christina Rubruck

REQUIEM

ML Dieter Holm| **CH** Nanine Linning| **B / K** Les Deux Garçon, Nanine Linning **Mit** Tommaso Balbo, Christina Bauer, David Bauer, Mallika Baumann, Johanna Berger, Léa Dubois, Gustavo Gomes, Jesse Hanse, Francesca Imoda, Alina Jaggi, Sayo Kishinami, Konstantinos Kranadiotis, Hye-Sung Na, Kyle Patrick, Philipp Schumacher, Erik Spruijt, Emina Stojišić, Alma Toaspern, Fanni Varga, Marco Vassalli

SCHWESTERN

R Corinna Preisberg| **B / K** Syzzy Syzzyler| **Mit** Joanna Kapsch, Sibel Polat

SHOCKHEADED PETER (STRUWWELPETER)

R Jan-Christoph Gockel| **B** Julia Kurzweg| **K** Sophie du Vinage| **ML** Jakob Suske **Mit** David Becker, Ks. Carolyn Frank, Steffen Gangloff, Miriam Horwitz, Dominik Lindhorst, Johannes Nebel, Michael Pietsch, Peter Popig, Katharina Quast, Sebastian Rotard

SPUT & NIK

R Gertrud Pigor| **B / K** Anne Weiler| **ML** Jan Fritsch

Mit David Grimaud, Elisabeth Hütter, Horia-Dacian Nicoara

ZUR BLINDHEIT ÜBERREDETE AUGEN / HÖLDERLIN

R Hannes Hametner| **M** Hans Rotman| **Mit** Andreas Seifert

B Bühne | **CH** Choreografe | **K** Kostüme | **M** Musik | **ML** Musikalische Leitung | **MOD** Moderation | **R** Regie

EINTRITTSPREISE

OPERNZELT		I	II	III	IV
MUSIKTHEATER	Premiere Vorstellung	39 €	36 €	30 €	17 €
	Vorstellung	36 €	30 €	27 €	16 €
SCHAUSPIEL MIT MUSIK	Premiere Vorstellung	36 €	30 €	27 €	16 €
	Vorstellung	34 €	29 €	26 €	15 €
TANZ	Premiere Vorstellung	34 €	29 €	26 €	15 €
	Vorstellung	29 €	26 €	21 €	14 €
FAMILIENKONZERTE		18 €	16 €	13 €	8 €

THEATERKINO					
SCHAUSPIEL	Premiere Vorstellung	34 €	29 €	26 €	15 €
	Vorstellung	29 €	26 €	21 €	14 €
STADTHALLE					
PHILHARMONISCHE KONZERTE		36 €	29 €	23 €	14 €
		11 €			
		*Stehplatzkarten sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich.			
PETERSKIRCHE					
BACHCHOR-KONZERTE		33 €	27 €	21 €	12 €
		7 €			
		*Stehplatzkarten sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich.			

WEITERE SPIELSTÄTTEN					
KAMMERKONZERTE UND SÄNGERPORTRÄTS		14 €			
SCHAUSPIEL IM ZWINGER ¹		17 €			
JUNGES THEATER		*13 €			
		*ausgenommen Weihnachtsmärchen im Opernzelt und Heidelberger Schlossfestspiele			

Für Sonderveranstaltungen, Gastspiele sowie Winter in Schwetzingen und Heidelberger Schlossfestspiele gelten gesonderte Preise.

ERMÄSSIGT: IMMER -50% Schüler, Auszubildende und Studenten, Schwerbehinderte, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Inhaber des Heidelberg-Passes* bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

SPIELSTÄTTEN UND ANFAHRT

→ Opernzelt
Emil-Maier-Straße 16, Bergheim, Nähe Hauptbahnhof
Haltestelle Hauptbahnhof, Buslinien 32 /33 /34 und Straßenbahnlinien 5 /21 /24
Haltestelle Betriebshof, Buslinie 721 und Straßenbahnlinien 21 /22 /24
Haltestelle Czernybrücke / Opernzelt, Straßenbahnlinie 22
Parkhaus P18 Opernzelt / BG Chemie

→ Theaterkino
Hauptstraße 42, Altstadt
5 Minuten Fußweg von der zentral gelegenen Haltestelle Bismarckplatz
Parkhäuser P6 Kraus und P10 Friedrich-Ebert-Platz

→ Zwinger 1 und Zwinger 3
Zwingerstraße 3–5, Altstadt
Haltestelle Bergbahn / Rathaus, Buslinien 30 /33
Parkhäuser P11 Universitätsbibliothek, P12 Kornmarkt/ Schloss und P13 Karlsplatz / Rathaus

→ Stadthalle
Heidelberg Neckarstaden 24, Altstadt
Bushaltestelle Kongresshaus, Linien 30 /31 /32 /35 /95 /97 /735 /752 /754 /755 /756
Parkhaus P8

→ Palais Prinz Carl
Kornmarkt 1, Altstadt
Bushaltestelle Bergbahn / Rathaus, Linien 30 /33
Parkhaus P13 Karlsplatz / Rathaus

→ Peterskirche
Zwischen Plöck und Friedrich-Ebert-Anlage, Altstadt
Bushaltestelle Peterskirche, Linien 30 /31 /32 /33 /95 /9
Parkhaus P11 Universitätsbibliothek

→ Rokokotheater Schwetzingen
Bushaltestelle Schwetzingen Schlossplatz, BRN 717 oder HSB Bahn 22 und BRN 713 aus Heidelberg Bahnhof Schwetzingen, DB aus Mannheim und Karlsruhe, Parkplätze Messplatz und Schloss
Kostenloser Bus-Shuttle ab Heidelberg möglich; Anmeldung an der Theaterkasse

THEATERKARTEN

www.theaterheidelberg.de, ☎ 06221 5820 000, tickets@theater.heidelberg.de
Theaterkasse am Opernzelt Ecke Emil-Maier-Straße/ Alte Eppelheimer Straße, 69115 Heidelberg Parkplätze vor der Theaterkasse (Mo–Sa 11–18 Uhr)
Theaterkasse im Theaterkino Hauptstraße 42, 69117 Heidelberg ☎ 06221 4332 212 (Mo–Sa 11–18 Uhr)
Abobüro in der Theaterkasse am Opernzelt ☎ 06221 5835 222, abo@theater.heidelberg.de (Di–Mi 11–16, Do, Fr 13–18, Sa 11–16 Uhr)
Theatergemeinde Volksbühne Heidelberg e.V. im Opernzelt ☎ 06221 5835 035, volksbuehne@heidelberg.de (Mo, Di, Do, Fr 10–13 und 16–18, Mi 15–18 Uhr)
Schulgruppenbestellungen ☎ 06221 5835 780, schulgruppen@theater.heidelberg.de
Service für auswärtige Besuchergruppen Besucherring am Theater und Orchester Heidelberg ☎ 06221 5835 353, heidelberg@besucherring.de
Weitere Vorverkaufsstellen siehe www.theaterheidelberg.de Alle Vorverkaufsstellen von eventim.de

Vorverkauf Januar: Abonnenten und Freundeskreismitglieder ab 01.12. / Freier Verkauf ab 05.12.
Karten für Winter in Schwetzingen und Heidelberger Schlossfestspiele sind bereits im Vorverkauf